

Erläuterungen zum 1. Nachtrag des Verwaltungshaushaltes 2013

Einzelplan 0

Abschnitt 0000 – Gemeindeorgane

Haushaltsstelle 0000.580000 – Repräsentationskosten

Aufgrund der bereits getätigten Ausgaben ist absehbar, dass der ursprüngliche Ansatz von 6.000 Euro nicht auskömmlich sein wird. Daher werden zusätzlich 800 Euro bereitgestellt.

Abschnitt 0200 – Hauptamt

Haushaltsstelle 0200.414000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Für zwei gekündigte Beschäftigte sind Abfindungen zu leisten. Hierfür werden 26.500 Euro über den Nachtrag zur Verfügung gestellt.

Haushaltsstelle 0200.500000 – Unterhaltung Verwaltungsgebäude

Das am Rathaus befindliche Gasreglerhäuschen im Bereich der Schulstraße bedarf einer optischen Sanierung. Für den Austausch der Dach- und Seitenscheiben werden zusätzlich 30.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Der im Rathausgarten befindliche Teich erreicht wegen einer defekten Foliendichtung nicht mehr den ursprünglichen Wasserstand und bedarf einer Sanierung. Hierfür werden 17.000 Euro benötigt.

Der Ratskeller gehört aufgrund der Aufgabe der Verpachtungsabsicht nicht mehr dem Abschnitt 0201 (Miet- und Pachtobjekte) an, sondern ist dem Abschnitt 0200 zuzuordnen. Entsprechend werden die im Haushalt 2013 bereitgestellten Mittel für den Ratskeller nunmehr dem Abschnitt 0200 zugeordnet. Bei der Haushaltsstelle 0201.500000 werden entsprechende Mittel gekürzt. Es handelt sich um einen Betrag in Höhe von 2.500 Euro.

Insgesamt ist der Ansatz um 49.500 Euro auf 97.500 Euro zu erhöhen.

Haushaltsstelle 0200.540000 – Bewirtschaftungskosten

Entsprechend der Ausführungen zur vorstehenden Haushaltsstelle 0200.500000 werden die für den Ratskeller anfallenden Bewirtschaftungskosten ebenfalls in diesem Abschnitt ausgewiesen (5.000 Euro). Eine entsprechende Reduzierung im Abschnitt 0201 findet sich jedoch nicht, da die dort bereit gestellten Mittel vollständig benötigt werden.

Haushaltsstelle 0200.541000 – Fremdreinigung

Die Glasreinigung des Rathauses konnte im November/Dezember 2012 witterungsbedingt nicht durchgeführt werden. Diese wurde in 2013 nachgeholt. Die hieraus entstehenden Kosten können über den Ansatz nicht aufgefangen werden. Daher werden zusätzlich 1.500 Euro bereitgestellt.

Haushaltsstelle 0200.570000 – Öffentlichkeitsarbeit

Die Veröffentlichung einer Broschüre „Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht“ erfreut sich sehr gutem Zuspruch und ist mittlerweile vergriffen. Für den Nachdruck von 3.000 Exemplaren werden 1.400 Euro zur Verfügung gestellt. Ein Teil dieser Kosten wird über die Erhebung einer Schutzgebühr gedeckt.

Haushaltsstelle 0200.652000 – Post- und Fernmeldegebühren

Im Rahmen der SEPA-Einführung müssen diverse Informationsschreiben an Zahlungspflichtige versandt werden. Hierfür werden 2.000 Euro für Portokosten benötigt. Für weitere Mobilfunkverträge entstehen Kosten in Höhe von 1.000 Euro.

Insgesamt wird der Ansatz daher um 3.000 Euro angehoben.

Haushaltsstelle 0200.653000 – Öffentliche Bekanntmachungen

Aufgrund einer erhöhten Zahl von notwendigen Stellenausschreibungen sowie vermehrte Traueranzeigen wird die Anhebung des Ansatzes um 7.000 Euro auf 27.500 Euro notwendig.

Abschnitt 0201 – Miet- und Pachtobjekte

Haushaltsstelle 0201.50000 – Unterhaltung Miet- und Pachtobjekte

Die Unterhaltung des Ratskellers ist nunmehr dem Abschnitt 0200 zugeordnet. Entsprechend ist der Ansatz hier um 2.500 Euro zu reduzieren (s. auch 0200.500000).

Abschnitt 0300 – Kämmerei

Haushaltsstelle 0300.410000 Besoldung Beamtinnen und Beamte sowie

Haushaltsstelle 0300.414000 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Im Ursprungshaushalt waren hier Beschäftigtenentgelte eingeplant. Tatsächlich wurde die Stelle jedoch mit einer Beamtin besetzt. Daher muss eine Umschichtung von 41.500 EUR erfolgen. Der Ansatz 0300.410000 wird entsprechend angehoben bei gleichzeitiger Reduzierung des Ansatzes 0300.414000.

Abschnitt 0520 – Wahlen

Haushaltsstelle 0520.652000 – Post- und Fernmeldegebühren

Durch den Versand von Briefwahlunterlagen für die Seniorenbeiratswahl 2013 aufgrund der Verschiebung des Wahltermins werden weitere 7.200 Euro benötigt und über den Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Abschnitt 0600 – Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Haushaltsstelle 0600.531000 – Lizenzkosten, Softwarefortschreibung und Support

Durch die Anschaffung einer Software für ein Anzeigedisplay im Erdgeschoss des Rathauses entstehen zusätzliche Wartungs- und Pflegekosten in Höhe von 900 Euro.

Für die Erweiterung des Geografischen Informationssystems um ein Modul für Grundstücksdaten entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 2.000 Euro.

Für die Einführung einer neuen Datensicherungssoftware (Arcserve) sind für die Softwarefortschreibung in 2013 600 Euro einzuplanen.

Ebenfalls 600 Euro sind für die Einführung eines Moduls für die Finanzsoftware OK.Fis einzuplanen, das die SEPA-Einführung steuert.

Insgesamt ist der Ansatz daher um 4.100 Euro anzuheben.

Haushaltsstelle 0600.531100 – Dienstleistungen im Rahmen angemieteter Software

Aufgrund der Ablösung des bisherigen Personalabrechnungsverfahrens durch ein neues werden die monatlichen Dienstleistungsabrechnungen der Fa. Dataport steigen. Der Ansatz muss daher um 1.800 Euro auf 70.100 Euro angehoben werden.

Abschnitt 0800 – Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

Haushaltsstelle 0800.562000 – Aus- und Fortbildung, Umschulung (Allgemein)

Durch die Ausbildung eines Datenschutzbeauftragten sowie die Übernahme der Kosten aus der Fortbildung des Rechnungsprüfers zum Bilanzbuchhalter entstehen zusätzliche Ausbildungskosten, die bisher nicht berücksichtigt wurden. Es werden daher 1.500 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Haushaltsstelle 0800.562100 Aus- und Fortbildung EDV-Anwendungen

Aufgrund der Umstellung des Personalabrechnungsverfahrens (s. auch 0600.531100) entstehen nicht eingeplante Seminarkosten in Höhe von 1.600 Euro, um die der Ansatz zu erhöhen ist.

Einzelplan 1

Abschnitt 1300 – Brandschutz

Haushaltsstelle 1300.140000 – Mieten und Pachten

Aufgrund der erfolgten Abrechnung der Betriebskosten kann der Einnahmeansatz um 700 Euro angepasst werden.

Haushaltsstelle 1300.400000 – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Für die Freistellung des Wehrführers durch seinen Arbeitgeber im Zusammenhang mit der Planung der Feuerwache werden 2.000 Euro zusätzlich für Entschädigungszahlungen bereitgestellt.

Haushaltsstelle 1300.500000 – Unterhaltung des Gerätehauses

Im Rahmen der Prüfung der Wasserdichtheit der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage in der Fahrzeughalle wurden Mängel festgestellt, die in 2013 beseitigt werden müssen. Hierfür sind 4.000 Euro zusätzlich bereitzustellen.

Einzelplan 2

Abschnitte 2110, 2111 und 2300

Grundschule Marschweg, Grundschule Flottkamp und Gymnasium Kaltenkirchen Gruppierungsziffer 17200 – Schulkostenbeiträge

Mit dem Grundsatzbeschluss über das Haushaltsbegleitgesetz zum Landeshaushalt 2013 durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag am 23.01.2013 ist u. a. auch der in § 111 SchulG geregelte Schullastenausgleich hinsichtlich der Einbeziehung der Investitionskosten geändert worden. Danach beträgt die Höhe des Investitionskostenanteils je Schülerin und Schüler 250 Euro (bisher waren die Investitionskosten entsprechend der Abschreibung berücksichtigungsfähig). Auf dieser geänderten Grundlage sind die Schulkostenbeiträge neu ermittelt worden.

Auf Basis der vorliegenden Schülerzahlen wurden die Schulkostenbeiträge 2013 nun wie folgt ermittelt:

1. Grundschule Marschweg	5.400,00 EUR
2. Grundschule Flottkamp	4.000,00 EUR
3. Gymnasium Kaltenkirchen	567.100,00 EUR

Abschnitt 2110 – Grundschule Marschweg

Haushaltsstellen 2110.54100 – Fremdreinigung und 2110.65500 – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Im Jahr 2012 wurden die Reinigungsleistungen der Grundschule Marschweg und der Gemeinschaftsschule am Marschweg im Rahmen eines offenen Verfahrens europaweit ausgeschrieben. Die Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung wurde fachlich von einem Unternehmen begleitet. Die Bezahlung des Unternehmens erfolgt erfolgsabhängig und beträgt die Einsparung des ersten Jahres. Davon sind 50 % fällig bei Vertragsabschluss und weitere 50% im Folgejahr. Die Honorarkosten wurden irrtümlich unter der Haushaltsstelle für die Fremdreinigungskosten veranschlagt. Richtigerweise ist eine getrennte Veranschlagung vorzunehmen. Im Jahr 2013 beträgt das Honorar 4.100 Euro. Um diesen Betrag ist der Ansatz für die Fremdreinigung zu reduzieren. Parallel sind die Honorarmittel unter der Haushaltsstelle 2110.655000 zu veranschlagen.

Abschnitt 2111 – Grundschule Flottkamp

Haushaltsstelle 2111.54000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Gasverbrauch höher ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz muss daher um 20.900 Euro erhöht werden.

Abschnitt 2300 – Gymnasium Kaltenkirchen

Haushaltsstelle 2300.54000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Fernwärmeverbrauch höher ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz muss daher um 25.400 Euro erhöht werden.

Abschnitt 2900 – Schülerbeförderung

Haushaltsstellen 2900.177000 – Kostenbeteiligung der Eltern

2900.672000 – Anteilige Abführung vereinnahmter Elternbeteiligung an den Kreis

Der Kreis Segeberg hat seine Satzung zur Schülerbeförderung dahingehend geändert, dass ab dem Schuljahr 2013/2014 die Elterneigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten nicht mehr erhoben wird. Durch die Satzungsänderung werden in 2013 lediglich noch Einnahmen durch Ratenzahlungen und Zuzüge erzielt. Der Einnahmeansatz ist daher um 111.000 Euro auf 1.000 Euro zu reduzieren.

Der Ausgabeansatz für die anteilige Abführung der vereinnahmten Elternbeteiligung an den Kreis Segeberg wird entsprechend um 74.000 Euro auf 700 Euro reduziert.

Einzelplan 3

Abschnitt 3000 – Verwaltung kultureller Angelegenheiten

Haushaltsstelle 3000.658000 – Stadtfest

Am 26. November 2013 begeht die Stadt ihr 40-jähriges Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte. Aus diesem Anlass ist die Durchführung einer Feier mit musikalischem Rahmenprogramm und Beköstigung der Gäste vorgesehen. Für die Ausgestaltung dieser Veranstaltung werden 3.500 Euro bereitgestellt.

Abschnitt 3500 – Bildungszentrum Volkshochschule

Haushaltsstelle 3500.540000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Gasverbrauch höher ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz muss daher um 3.300 Euro erhöht werden.

Abschnitt 3520 – Bücherei

Haushaltsstelle 3520.540000 – Bewirtschaftungskosten

Die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten, insbesondere im Bereich der Stromkosten, macht eine Reduzierung des Ansatzes um 2.500 Euro möglich.

Einzelplan 4

Abschnitt 4000 – Allgemeine Sozialverwaltung

Haushaltsstelle 4000.712000 – Zuweisung an den Kreis (USG)

Für die Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz wurde mit dem Kreis Segeberg eine Übertragungsvereinbarung geschlossen, wonach der Kreis die Aufgaben der Stadt gegen Zahlung eines Ausgleichs übernimmt. Die Abrechnung der Leistungen für das Jahr 2012 erfolgte erst in 2013, so dass der Ansatz nicht auskömmlich ist. Es werden daher weitere 600 Euro, mithin insgesamt 1.800 Euro bereitgestellt.

Abschnitt 4512 – Kinder- und Jugendberufshilfe

Haushaltsstelle 4512.707400 – Internationales Jugendcamp

Für die erstmalige Durchführung eines mehrtägigen Internationalen Jugendcamps mit Kindern und Jugendlichen aus Kaltenkirchen und den Partnerstädten wurden Mittel in Höhe von 6.500 Euro bereitgestellt. Aus organisatorischen Gründen wird die Maßnahme im Jahr 2013 nicht stattfinden. Die bereitgestellten Mittel werden mithin im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigt. Für die mittelfristige Finanzplanung werden die Mittel jedoch weiterhin berücksichtigt, da eine Projektumsetzung bei günstigen Rahmenbedingungen in den Folgejahren nicht ausgeschlossen ist.

Abschnitt 4600 – Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendhaus „Kaktus“

Haushaltsstelle 4600.70700 – Zuschuss an den Tausendfüßler e.V.

Der Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten Kaltenkirchen e.V. hat in seiner Eigenschaft als Träger des Jugendhauses zusätzliche Personalstunden für eine Öffnung der Einrichtung am Wochenende beantragt. Gemäß Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 03.12.2012 wurde diesem Ansinnen grundsätzlich entsprochen. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass ein Wochenendbetrieb ab August dieses Jahres eingerichtet werden kann. Der Ansatz der Haushaltsstelle 4600.70700 ist daher um 10.400 Euro zu erhöhen.

Abschnitt 4641 - Kindertagesstätte Abenteuerland

Haushaltsstelle 4641.54000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Stromverbrauch höher ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz wird daher um 1.000 Euro erhöht.

Abschnitt 4642 – Kindertagesstätte Kunterbunt

Haushaltsstelle 4642.500000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Es ist beabsichtigt, im Rahmen eines Grundsanierungskonzeptes über die Jahre 2013 bis 2015 u. a. den Sanitärbereich, die Beleuchtung sowie die Fußbodenbeläge der Kindertageseinrichtung zu erneuern. In 2013 ist zunächst der Einbau von Schallschutzdecken in den Gruppenräumen sowie der Austausch der Deckenbeleuchtung vorgesehen. Für beide Maßnahmen werden jeweils 10.000 Euro, insgesamt somit 20.000 Euro bereitgestellt.

Haushaltsstelle 4642.54000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Stromverbrauch geringer ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz kann daher um 5.700 Euro reduziert werden.

Abschnitt 4650 – Erziehung-, Jugend- und Familienberatungsstellen/Suchtberatungsstellen

Haushaltsstelle 4650.707200 – Zuschuss zur Miete an die ATS-Suchtberatung

Es wurde eine höhere Mietbezuschussung mit dem Landesverein für Innere Mission für die Räumlichkeiten der ATS vereinbart. Der Gesamtbetrag der im Ursprungskonzept bewilligten Mietzuschüsse für die Einrichtungen im Beratungszentrum wird nicht überschritten. Der Ansatz wird um 5.300 Euro angehoben.

Einzelplan 5

Abschnitt 5510 – Kegelsportanlage

Haushaltsstelle 5510.140000 – Mieten und Pachten

Der Mietvertrag mit den bisherigen Mietern endete am 31.12.2012. Der Kegelsportclub hat den Betrieb der Kegelbahn übernommen. Der Ansatz kann um 1.600 Euro auf 4.200 Euro angepasst werden.

Haushaltsstelle 5510.151000 – Erstattung Vorsteuer

Die Vorsteuerbeträge aus der Verpachtung entfallen, da die Überlassung an den Verein keine gewerbliche Vermietung mehr darstellt. Der Ansatz wird auf 0 Euro reduziert.

Haushaltsstelle 5510.159000 – Umsatzsteuer

Ebenso entfallen die Einnahmen aus der Umsatzsteuer. Auch hier ist der Ansatz auf 0 Euro zu reduzieren.

Haushaltsstelle 5510.540000 Bewirtschaftungskosten

Die Bewirtschaftungskosten werden ab 2013 vollständig über den Haushalt abgewickelt, da nunmehr kein Vertrag der Versorger mit den Mietern mehr besteht. Der Ansatz wird daher um 3.000 Euro auf 4.000 Euro angepasst.

Haushaltsstelle 5510.640000 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuerausgaben entfallen zukünftig wegen des Wegfalls der gewerblichen Vermietung. In 2013 wird jedoch noch eine Abrechnung für 2012 gegenüber dem Finanzamt erfolgen. Der Ansatz wird auf 200 Euro reduziert.

Abschnitt 5600 – Johannes-Kelmes-Sportanlage

Haushaltsstelle 5600.540000 – Bewirtschaftungskosten

Die Bewirtschaftungskosten können angepasst und um 1.500 Euro reduziert werden.

Abschnitt 5620 – Umkleidegebäude

Haushaltsstelle 5620.540000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass die Energiekosten geringer ausgefallen sind als veranschlagt. Der Ansatz kann daher um 5.500 Euro auf 12.300 Euro reduziert werden.

Abschnitt 5630 – Sporthalle Marschweg

Haushaltsstelle 5630.540000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Gasverbrauch höher ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz wird daher um 15.700 Euro auf 74.700 Euro erhöht.

Abschnitt 5640 – Tennishalle

Haushaltsstelle 5640.540000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass u.a. der Gasverbrauch höher ausgefallen ist als veranschlagt. Der Ansatz wird daher um 5.600 Euro auf 16.500 Euro erhöht.

Abschnitt 5650 – Rasenplatz Schirnauallee

Haushaltsstelle 5650.540000 – Bewirtschaftungskosten

Nach Vorlage der Jahresabrechnungen hat sich ergeben, dass die Energiekosten geringer ausgefallen sind als veranschlagt. Der Ansatz kann daher um 800 Euro auf 600 Euro reduziert werden.

Abschnitt 5700 – Freibad

Haushaltsstellen 5700.151000 – Erstattung Vorsteuer, 5700.640000 – Umsatzsteuer – und 5700.715000 – Zuschuss an die Holstentherme für die Betriebsführung Freibad

Aus dem Ansatz für den Zuschuss an die Holstentherme wurde bereits die Endabrechnung der Freibadsaison 2012 in Höhe von rd. 17.000 Euro beglichen. Dies hat zur Folge, dass für die Defizitabdeckung der Freibadsaison 2013 der kalkulierte Nettofehlbetrag nicht mehr vollumfänglich zur Verfügung steht. Entsprechend des derzeitigen Anordnungssolls wird der Ausgabeansatz um 17.000 Euro angehoben. Aufgrund der Nettoveranschlagung sind die Ansätze Erstattung der Vorsteuer sowie Umsatzsteuer entsprechend um 3.300 Euro in Einnahme und Ausgabe anzupassen. Darüber hinaus wird bei der Haushaltsstelle 5700.640000 resultierend aus einem Nachzahlungsbetrag an das Finanzamt für das Jahr 2012 ein weiterer Betrag in Höhe von 5.800 Euro bereitgestellt. Dieser Ansatz wird somit insgesamt um 9.100 Euro auf 50.100 EUR erhöht.

Einzelplan 6

Abschnitt 6000 – Allgemeine Bauverwaltung

Haushaltsstelle 6000.570000 – Erstellung eines Radwegeplanes

Für die Erstellung eines Radwegeplanes für die Stadt Kaltenkirchen werden in der Finanzplanung für das Jahr 2014 10.000 Euro eingeplant.

Abschnitt 6300 – Gemeindestraßen

Haushaltsstelle 6300.510000 – Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze

Durch den lang anhaltenden Winter sind erheblich mehr Straßenschäden aufgetreten als kalkuliert (u. a. Kisdorfer Weg, Schirnauallee, Krauser Baum etc.). Für die Sanierungsarbeiten werden zusätzlich 100.000 Euro bereitgestellt. Des Weiteren sollen die Banketten im Waldweg dauerhaft befestigt werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 150.000 Euro.

Für Markierungsarbeiten am Schutzstreifen Alvesloher Straße/Flottkamp und die Bushaltstelle am Flottkamp werden 8.000 Euro benötigt.

Insgesamt wird der Ansatz um 258.000 Euro auf 338.000 Euro angehoben..

Haushaltsstelle 6300.570000 – Winterdienst

Der späte und harte Winter in 2013 führt dazu, dass der Ansatz für den Winterdienst nicht auskömmlich sein wird. Es werden daher zusätzlich 33.500 Euro, mithin insgesamt 153.500 Euro bereitgestellt.

Abschnitt 6700 – Straßenbeleuchtung

Haushaltsstelle 6700.540000 – Strombezugskosten

Durch die Sanierung der Straßenbeleuchtung und Umstellung auf LED-Technik wird es zu Einsparungen bei den Strombezugskosten kommen, die sich jedoch noch nicht in 2013 auswirken. Der Ansatz wird daher beibehalten. In der weiteren Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016 können die Ansätze um jeweils 50.000 Euro reduziert werden.

Abschnitt 6750 – Straßenreinigung

Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts 2013 die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2013 noch nicht vorgelegen hat, werden die Ansätze entsprechend der Gebührenkalkulation nunmehr über den 1. Nachtragshaushalt angepasst. U.a. ist auch die Deckung des kalkulierten Fehlbetrages durch eine Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage vorgesehen (Gruppierung 264300). Diese Entnahme ist haushaltstechnisch auch bei den Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt 9100.280000 – Zuführung vom Vermögenshaushalt – und 9100.844300 – Abdeckung von Fehlbeträgen im Gebührenhaushalt Straßenreinigung – sowie im Vermögenshaushalt bei den Haushaltsstellen 9100.313010 – Entnahmen aus der Sonderrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO – und 9100.900000 – Zuführung zum Verwaltungshaushalt – zu veranschlagen.

Abschnitt 6800 Parkeinrichtungen

Haushaltsstelle 6800.140000 – Mieten und Pachten

Nach der erfolgten Sanierung ist wieder mit Mieteinnahmen aus der Vermietung der Stellplätze im Untergeschoss der Parkpalette zu rechnen. Der Ansatz wurde entsprechend angepasst.

Haushaltsstellen 6800.151000 – Erstattung Vorsteuer, 6800.159000 – Umsatzsteuer – und 6800.640000 – Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Die im Vermögenshaushalt in den Vorjahren für die Sanierung der Parkpalette bereitgestellten und Ende 2012 noch zur Verfügung stehenden Mittel wurden als Haushaltsrest im Vermögenshaushalt nach 2013 übertragen. Dies ist aus haushaltsrechtlichen Gründen im Verwaltungshaushalt nicht möglich gewesen. Daher wird der Anteil aus der Maßnahme, der als Betrieb gewerblicher Art geführt wird (Vermietung von bisher bis zu 16 Stellplätzen im Tiefgeschoss), umsatzsteuermäßig bei diesen Haushaltsstellen über den 1. Nachtragshaushalt erneut dargestellt. Die Veranschlagung erfolgt haushaltsneutral.

Haushaltsstelle 6800.500000 – Gebäudeunterhaltung – und 6800.540000 – Bewirtschaftungskosten

Aufgrund der Arbeiten zur Sanierung der Parkpalette fallen in 2013 weniger Gebäudeunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten an. Die Ansätze können um 8.000 Euro und 10.500 Euro reduziert werden.

Abschnitt 6810 Parkraumbewirtschaftung

Haushaltsstelle 6810.550000 Haltung von Fahrzeugen

Aufgrund der Erhöhung der Leasingraten, der Anschaffung von Magnetwarntafeln und einer Freisprecheinrichtung wird der Ansatz um 1.000 Euro auf 5.900 Euro erhöht.

Einzelplan 7

Abschnitt 7000 – Abwasserbeseitigung

Haushaltsstellen 7000.110000 – Benutzungsgebühren – und 7000.510000 – Unterhaltung Ortsnetz

Durch den extremen Winter ist der Bedarf für Schachtsanierungen um ca. 100.000 Euro gestiegen. Entsprechend wird der Ausgabeansatz angepasst. Da der Abschnitt zu 100% gebührenrechnerisch ist und damit kostendeckend bleiben muss, ist auch der Einnahmeansatz entsprechend anzupassen.

Abschnitt 76 – Bürgerhaus

Haushaltsstelle 7600.520000 – Gebäudeunterhaltung

Von Seiten der Besucher wurde angeregt, die Tischbeleuchtung in der Diele des Bürgerhauses zu optimieren. Für die Installation von zusätzlichen energiesparenden und dimmbaren Doppelstrahlern werden 3.000 Euro veranschlagt.

Haushaltsstelle 7600.54000 – Bewirtschaftungskosten

Die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten, insbesondere im Bereich der Gaskosten, macht die Anhebung des Ansatzes um 1.000 Euro erforderlich.

Abschnitt 7710 – Bauhof

Haushaltsstellen 7710.150000 – Ersätze – und 7710.169000 – Innere Verrechnungen

Durch die Anpassung der Ansätze im Abschnitt 6750 – Straßenreinigung – muss der Einnahmeansatz für die inneren Verrechnungen beim Bauhof um 1.000 Euro erhöht werden. Da der Abschnitt insgesamt ausgeglichen im Haushalt dargestellt werden muss, wird gleichzeitig der Einnahmeansatz für Ersätze um 1.000 Euro reduziert.

Abschnitt 7910 – Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Haushaltsstelle 7910.570000 – Wirtschaftsförderung

Für die Einführung eines Corporate Design werden 32.000 Euro bereitgestellt. Für die Durchführung der Betriebskindergartenbedarfsanalyse werden weitere 6.500 Euro benötigt. Weiterhin werden für erweiterte Repräsentationen im Rahmen der Wirtschaftsförderung 1.500 Euro bereitgestellt. Insgesamt wird der Ansatz somit um 40.000 Euro auf 86.800 Euro erhöht.

Einzelplan 8

Abschnitt 8160 – Fernwärmeversorgung

Der Einnahmeansatz wird dem tatsächlichen Abrechnungsstand angepasst.

Abschnitt 8800 – Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle 8800.140000 – Mieten und Pachten

Der Ansatz kann um zunächst nicht eingeplante Mieteinnahmen aus der Vermietung der Läden in den Gebäuden Friedenstr. 6 und Holstenstr. 12 angepasst und um 13.600 Euro erhöht werden.

Haushaltsstellen 8800.151000 – Erstattung Vorsteuer 8800.159000 – Umsatzsteuer – und 8800.640000 – Umsatzsteuer

Bei einigen Vermietungen handelt es sich um Betriebe gewerblicher Art, die der Umsatzbesteuerung unterliegen. Dazu gehört u.a. auch die Vermietung des Ladens in der Holstenstr. 12. Durch die Netto-Veranschlagung von Mitteln für die notwendige Sanierung des Ladens im Vermögenshaushalt (s. auch im Vermögenshaushalt 8800.950000) und bedingt durch die Anpassung des Ansatzes für Mieteinnahmen wird auch eine Anpassung der Ansätze für die Einnahme und Ausgabe von Umsatzsteuer notwendig. Diese Veranschlagungen erfolgen haushaltsneutral.

Einzelplan 9

Abschnitt 9000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Einnahmen

Gruppierung 003000 – Gewerbesteuer

Aufgrund der äußerst positiven Einnahmeentwicklung wird der Ansatz an den aktuellen Veranlagungsstand angepasst. Der Einnahmeansatz wird um 958.800 Euro auf 10,1 Mio. Euro erhöht. Für die Folgejahre wird aufgrund der veröffentlichten positiven Prognosen eine weitere Verbesserung des Gewerbesteueraufkommens erwartet.

Gruppierung 010000 – Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

Im Rahmen der Abrechnung des Einkommensteueraufkommens für das Jahr 2012 konnten wir eine Nachzahlung in Höhe von 109.864 Euro vereinnahmen. Um diesen Betrag kann der Ansatz erhöht werden.

Aufgrund der positiveren Prognosen für die Finanzplanungsjahre 2014 bis 2016 aus der Steuerschätzung vom Oktober 2012 können die Ansätze in diesen Jahren nach oben angepasst werden.

Gruppierung 022000 – Hundesteuer

Die positiven Auswirkungen der Hundebestandskontrolle lassen eine Anhebung des Ansatzes um 3.000 Euro auf 76.000 Euro zu.

Gruppierung 041000 – Schlüsselzuweisungen

Die abschließenden Festsetzungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2013 durch Erlass des Innenministeriums vom 21.1.2013 lassen eine Erhöhung des Ansatzes um 70.400 Euro auf 736.900 Euro zu. Entsprechende Anpassungen für die Jahre 2014 bis 2016 erfolgen in der Finanzplanung.

Aufgrund der erwarteten Verbesserung der Steuerkraft in den nächsten Jahren muss davon ausgegangen werden, dass wir ab dem Jahr 2015 keine Schlüsselzuweisungen mehr erhalten. Dies wurde in der Finanzplanung berücksichtigt.

Der Nivellierungssatz für die Grundsteuer A und B wurde im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr erneut um 10%-Punkte auf 290% erhöht. Die Stadt Kaltenkirchen wird bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung also so gestellt, als würde sie diese Hebesätze anwenden. Der tatsächliche Verzicht der Stadt Kaltenkirchen auf die Anpassung ihrer Hebesätze auf dieses Niveau bedeutet eine Mindereinnahme von etwa 83.000 Euro.

Gruppierung 061000 – Schlüsselzuweisung nach § 15 FAG

Die abschließenden Festsetzungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2013 durch Erlass des Innenministeriums vom 21.1.2013 lassen eine Erhöhung des Ansatzes um 12.300 Euro auf 1.639.800 Euro zu. Entsprechende Anpassungen für die Jahre 2014 bis 2016 erfolgen in der Finanzplanung.

Gruppierung 091000 – Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§31a)

Die abschließenden Festsetzungen zum Kommunalen Finanzausgleich 2013 durch Erlass des Innenministeriums vom 21.1.2013 machen eine Reduzierung des Ansatzes um 30.800 Euro auf 700.700 Euro notwendig. Entsprechende Anpassungen für die Jahre 2014 bis 2016 erfolgen in der Finanzplanung.

Gruppierung 265000 – Verzinsung von Steuernachforderungen

Aufgrund der positiven Abrechnungsergebnisse vieler Gewerbesteuerzahler kann der Einnahmeansatz aus der Verzinsung von Steuernachforderungen um 75.000 Euro auf 120.000 Euro erhöht werden.

Ausgaben

Gruppierung 810000 – Gewerbesteuerumlage

Resultierend aus der positiven Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens ergibt sich die entsprechende Notwendigkeit, den Ansatz für die Abführung der Gewerbesteuerumlage zu erhöhen. Da die positive Einnahmeentwicklung bei der Gewerbesteuer bereits im 4. Quartal 2012 deutlich zu spüren war, musste für das Jahr 2012 in 2013 bereits eine Nachzahlung in Höhe von rd. 220.000 Euro geleistet werden. Insgesamt wird der Ansatz daher um 416.300 Euro auf 2.464.400 Euro erhöht.

Gruppierung 832100 – Kreisumlage

Aufgrund der gestiegenen Einnahmen aus der allg. Schlüsselzuweisung, die neben der Steuerkraft Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist, ergibt sich für 2013 ein erhöhter Ausgabebedarf in Höhe von 26.400 Euro. Entsprechend wird der Ansatz für das Jahr 2013 auf 6.945.300 Euro angepasst.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Steuerkraft, muss der Ansatz für die Kreisumlage in den Folgejahren entsprechend erhöht werden. Dies wurde in der Finanzplanung berücksichtigt. Bei der Berechnung des Ansatzes wurde weiterhin von dem derzeit geltenden Umlagesatz von 37,5% ausgegangen. 1% Kreisumlage entsprechend derzeit rd. 185.200 Euro.

Abschnitt 9100 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsstellen 9100.280000 – Zuführung vom Vermögenshaushalt – und
9100.844300 – Abdeckung von Fehlbeträgen in Gebührenhaushalten**

Auf die Erläuterungen zum Abschnitt 6750 wird Bezug genommen.

Haushaltsstelle 9100.807000 – Zinsen an Kreditmarkt

Aufgrund des weiterhin gesunkenen Zinsniveaus für umgeschuldete Kredite kann der Zinsaufwand um 71.400 Euro auf 539.500 Euro reduziert werden.

Haushaltsstelle 9100.860000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Ergebnis aller Veränderungen durch diesen 1. Nachtrag zum Verwaltungshaushalt 2013 kann die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 136.900 Euro auf 1.660.300 Euro erhöht werden. Zur Berechnung der freien Finanzspitze wird auf das gesonderte Blatt innerhalb des Vorberichts (Seite V3) zu diesem Nachtragshaushalt verwiesen.